Fallstudie: Open Data Portal

in Kooperation mit GovData und dem AA

Hintergrund & Herausforderung

Das Prinzip der offenen Daten – "Open Data" – bekommt weltweit eine immer größere Bedeutung. Die Verfügbarkeit von Daten wird zunehmend zu einem wichtigen Wirtschaftsfaktor und die Daten zu einem Teil einer modernen Infrastruktur. Damit die von Bund-, Länder- und Kommunalverwaltungen bereitgestellten Open Data einfach auffindbar sind, wurde das bundesweite Metadatenportal GovData geschaffen. Trotz des Anspruchs der Bundesregierung ein Vorreiter im Bereich Open Data zu sein, landete Deutschland im EU Open Data Maturity Report 2019 lediglich auf Platz 12 unter den 28 EU Staaten. Sowohl die Nutzerfreundlichkeit der Plattform, als auch der Prozess der Datenbereitstellung für Ministeriumsmitarbeiter:innen bieten dabei Potenzial zur Verbesserung. Vor diesem Hintergrund war die Fragestellung für das T4G-Fellowship - wie kann die Plattform GovData für Datenanwender:innen und / oder Datenbereitsteller:innen nutzerfreundlicher gemacht werden?

Zielsetzung & Vorgehen

Da es sich um eine sehr offene Fragestellung handelt, wurden insbesondere in den ersten Wochen eine Vielzahl Interviews an verschiedensten Stakeholdern (Anwender:innen, Data Expert:innen, Open Verwaltungsmitarbeiter:innen, etc.) geführt, um ein Problemverständnis 7U erlangen. Gemeinsam mit den Projektpartnern wurden die Probleme identifizierten kategorisiert und bewertet. Es wurde beschlossen, sich auf den Prozess der Datenbereitstellung Verwaltungsmitarbeiter:innen zu fokussieren, um sowohl die Qualität, als auch die Quantität der veröffentlichten Daten, insbesondere Bundesebene, zu erhöhen. Eine Vielzahl möglicher Lösungen wurde durch Kreativtechniken zunächst entwickelt und anschließend bewertet. Mittels kontinuierlicher Nutzertests hat das Team dann iterativ und nutzerzentriert eine Lösung vom einfachen Click-Dummy bis zum entwickelten MVP gebaut und umgesetzt.





Erkenntnisse & Lösung

Trotz der Verabschiedung des Open-Data Gesetzes 2017, welches Behörden dazu verpflichtet auf Bundesebene offene Daten zur weiteren Verwendung zur Verfügung stellen, wurden bisher wenige Datensätze eingestellt. Der Prozess der Bereitstellung wird von Verwaltungsmitarbeiter:innen häufig als zu aufwendig wahrgenommen, ist nicht verstanden und Verantwortlichkeiten sind unklar. Vor diesem Hintergrund hat das Projektteam GUIDO in Form eines Sharepoint MVPs entwickelt. GUIDO ist ein Open Data Process Guide, der ministeriums-spezifisch angepasst werden kann und alle Schritte von der Auswahl der Daten, über die rechtliche Prüfung, die Veröffentlichung auf der Ministeriumswebsite und die Weitergabe der Metadaten auf GovData begleitet. Mitarbeiter:innen werden darüber hinaus entlang des Prozesses mit relevanten Informationen und Hilfestellungen unterstützt.

Auszug aus den Projektergebnissen



